



Berichtsvorlage FB 51 - Umwelt und Stadtplanung	Nr.: 2021/0456 Status: öffentlich Datum: 29.04.2021 Verfasser/in: Malin Leidecker, 3057				
Masterplan Wasserlagen - Vergabe Strukturkonzept					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>11.05.2021</td><td>Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	11.05.2021	Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
11.05.2021	Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung				

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung hat am 11.03.2021 die Erarbeitung eines Masterplans Wasserlagen als planerische Grundlage für die räumliche Entwicklung an Emscher und Rhein-Herne-Kanal beschlossen.

Das Erarbeitungsverfahren sieht die Vergabe der Erarbeitung eines Strukturkonzepts (Baustein B) als externe Planungsleistung vor.

Das Strukturkonzept soll aufbauend auf der unter Baustein A (seitens der Verwaltung) durchgeführten Bestandsaufnahme räumliche Zielperspektiven formulieren und Handlungserfordernisse ableiten. Diese sollen kartografisch dargestellt (Struktur-/Nutzungskonzept im Maßstab 1:10.000) und textlich erläutert werden. Die Handlungsfelder umfassen die unterschiedlichen Bereiche der Stadtentwicklung: Identifizierung von Wohnbau- und Wirtschaftsflächenpotenzialen, Neustrukturierung vorhandener Gewerbe-/Wohngebiete, Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums, Erweiterung der Freizeitangebote und Tourismuspotenziale (Camping, Gastronomie, Sport...), Erhöhung der Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit, Verbesserung der Durchlässigkeit von Wegeverbindungen, Sicherung von Freiraumstrukturen, Qualifizierung von Grünflächen, Potenzialflächen für Ausgleichsmaßnahmen etc. Für planerische Schlüsselbereiche werden Entwicklungsziele formuliert. Es wird eine Beschlussfassung des Rates als sonstige städtebauliche Planung i. S. des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB angestrebt.

Entwicklungsziele für identifizierte Schlüsselbereiche werden zu einem späteren Zeitpunkt in Baustein C im Rahmen von städtebaulichen oder freiraumbezogenen Rahmenplänen vertieft.

Für die Erarbeitung des Strukturkonzepts Masterplan Wasserlagen wurde seit Anfang des Jahres ein Vergabeverfahren (Vergabe als freiberufliche Leistung nach §50 UVgO) durchgeführt. Verschiedene Büros wurden dabei zur Abgabe schriftlicher Angebote aufgefordert, auf deren Grundlage Vergabegespräche geführt wurden. Im Ergebnis wurde die Bergergemeinschaft „CITYFÖRSTER architecture+urbanism, freiwurf landschaftsarchitekturen, PLANKOM“ ausgewählt und soll nun beauftragt werden.

CITYFÖRSTER ist eine international tätige und interdisziplinär besetzte Partnerschaftsgesellschaft aus Architekten, Ingenieuren und Stadtplanern mit Mitarbeiter*innen aus über 10 Ländern an den Standorten Hannover, Hamburg, Berlin und Rotterdam. Für die Erarbeitung des Strukturkonzepts werden, durch die Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitektur- /Freiraumplanungsbüro freiwurf LA sowie den Beteiligungs- und Kommunikationsexpert*innen vom Büro KOMPLAN, verschiedene Kompetenzen optimal gebündelt.

Die Arbeit der Büros startet im Sommer 2021 mit der Analysephase. Die Planer*innen werden sich – insbesondere auf Grundlage des seitens der Verwaltung erarbeiteten Bestandsaufnahme-Berichts – mit der Herner Stadtentwicklung sowie dem Planungsraum mit seinen Qualitäten und Herausforderungen vertraut machen, um darauf aufbauend Leitlinien und mögliche Denkrichtungen der räumlichen Entwicklung zu entwerfen. Basierend auf einer gemeinsam abgestimmten Raumvision wird das Strukturkonzept erstellt, das als Impulsgeber für die weitere Entwicklung der Herner Wasserlagen dienen soll.

Das Konzept wird im Dialog mit der Stadtverwaltung, Politik und Zivilgesellschaft erarbeitet. Den Auftakt wird eine öffentliche Kick-Off-Veranstaltung nach den Sommerferien bilden, auf der die Projektziele, das Vorgehen und die beauftragten Büros vorgestellt werden sowie erste Anliegen aus der Bürgerschaft zum Projekt eingeholt werden sollen. Die laufende Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird über regelmäßige *jour fixe* sichergestellt. Ebenso werden Politik und Zivilgesellschaft mehrmals im Projektverlauf eingebunden.

Im Frühjahr 2022 sollen die Ergebnisse des Strukturkonzepts präsentiert werden.

Das Ablaufschema des Projekts ist angehängt.

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Friedrichs
Stadtrat

Anlagen:

Ablaufschema Strukturkonzept Masterplan Wasserlagen

ARBEITSSCHRITTE

DIALOG

ANALYSE DER GRUNDLAGEN

Raumsondierung Ortsbegehung 	Zielsetzungen der Stadt Wohnungsbau Wirtschaft Mobilität Teilraumkonzepte 	Treiber für den stadtstrukturellen Wandel Trendforschung Drängendes + Langfristiges 	Teilräumen und ihren Eignungen und Disparitäten 	übergordnete Verknüpfungen (Stadt und Region) 	Auswertung von Fachgutachten
---	--	--	--	--	---

PRODUKTE: TEXTE + GRAFISCHE UNTERSTÜTZUNG

Fotos 	Text und Tabelle 	Matrix 	Steckbrief 	Übersichtskarten 	Text
------------------	-----------------------------	-------------------	-----------------------	-----------------------------	-----------------

KONZEPTION DER VISION

Zentrale Leitlinien für die Entwicklung der Vision entwickeln.
 Grundlagen aus der Analyse:
 ↻ Verschränken 👁 in Beziehung setzen ⚖ Gewichten

3 Denkrichtungen als Entwicklungsoptionen
 unterschiedliche Strukturansätze herausarbeiten und diskutieren

1 abgestimmte Vision
 unter Einarbeitung der Rückmeldung aus den Konzeptionsworkshops

PRODUKTE: DIAGRAMME + KURZE TEXTE

PRODUKTE: DIAGRAMME + KURZE TEXTE

AUSARBEITUNG DES STRUKTURKONZEPTES

Strukturkonzept Schlüsselbereiche für die Rahmenplanung identifizieren

PRODUKTE: BERICHT

Nutzungsplan 1:10.000 	Strukturplan 1:10.000 	Karten mit Steckbriefen
----------------------------------	----------------------------------	------------------------------------

DIALOG

1. Monat Stadtverwaltung Politik & Zivilgesellschaft

1 Jour fixe
 Kick-off mit den Fachdienststellen

2. Jour fixe
 Kick-off mit der Bürgerschaft

3. Jour fixe

4. Jour fixe

5. Jour fixe
 IDEEN WISSEN WISSEN
 ↓ ↓ ↓
 BEDENKEN

6. Jour fixe
 Konzeptionsworkshop mit der Bürgerschaft
 Konzeptionsworkshop mit der Politik (optional)

7. Jour fixe

8. Jour fixe

9. Jour fixe
 Abschlusspräsentation